

Neue Elateriden.

Von

Otto Schwarz, Berlin.

1. *Adelocera Fleutiauxi*.

Fusca, pilis squamiformibus aureis sat dense vestita; prothorace quadrato, lateribus fere recto et subparallelo, apice solum rotundatim angustato, dense fortiterque punctato, disco inaequali, antice bituberculato, angulis posticis acutis, oblique subcarinulatis; elytris prothorace sublatis, lateribus subrotundatis, postice attenuatis, dorso convexis, dense seriatim punctatis; corpore subtus pedibusque fusco-brunneis, epipleuris parum dilutioribus, sulcis tarsorum anticis bene definitis. — Long. 13 mill., lat. 4½ mill.

Congo franç., Benito.

Bräunlich schwarz, ziemlich matt, ziemlich dicht mit goldgelben, haarförmigen Schüppchen bekleidet. Das Halssch. ist kaum so lang wie breit, an den Seiten fast gerade, nach vorn allmählich, aber sehr wenig, nur an den Vorderecken stark und ziemlich plötzlich gerundet verengt, Oberseite dicht und stark punktiert, etwas uneben, vorn mit zwei starken, stumpfen Höckern, Hinterecken spitz, mit feinem und undeutlichen, schräg nach innen gerichtetem Kiel. Die Fld. sind an der Basis so breit wie das Halssch., hinter derselben sehr schwach etwas verbreitert, die Seiten schwach gerundet und hinter der Mitte gerundet verengt, gewölbt, dicht und ziemlich regelmäÙsig gereiht punktiert. Die Unterseite und Beine sind schwärzlich braun, zerstreut und sehr kurz behaart, die Epipleuren etwas heller braun, die Vorderbrust mit tiefen, scharf begrenzten Tarsalfurchen.

Der *Ad. calabarica* verwandt, aber das Halssch. vorn deutlich gehöckert und die Fld. an der Basis ohne Höcker.

Ein Exemplar in der Sammlung des Hrn. Ed. Fleutiaux, dem ich diese Art widme.

2. *Lacon alternatus*.

Brunneus, pilis squamiformibus flavis vestitus; fronte inaequaliter impressa, dense fortiterque punctata; prothorace latitudine longitudini aequali, leviter convexo, basi apiceque angustato, dense fortiterque punctato, disco canaliculato, lateribus bimarginato, angulis posticis late truncatis, divaricatis, sursum flexis; elytris prothorace parum latioribus, medio subdilatis, lateribus late rotundatis, fortiter

punctato-striatis, interstitiis imparibus sublterioribus et densius squamulosis; corpore subtus brunneo, dense, fortiter aequaliterque punctato, sulcis tarsalibus fere nullis, pedibus brunneo-rufis. — Long. 18 mill., lat. 5½ mill.

Br. Neu-Guinea, Astrolabe-Gebirge.

Dunkel rothbraun, mit gelben schuppenförmigen Härchen mäfsig dicht besetzt. Stirn mit flachen, unregelmäfsigen Eindrücken, dicht und stark punktirt. Das Halssch. ist so lang wie vor der Mitte breit, an den doppelt gerandeten Seiten vor den breiten, stark abstützten und aufwärts gebogenen Hinterecken leicht ausgeschweift verengt, nach vorn bis über die Mitte allmählich gerundet erweitert und an der Spitze stark gerundet verengt, die Vorderecken stark abgerundet, vorn beiderseits flach niedergedrückt, Oberseite dicht und stark, nach den Seiten zu etwas feiner und dichter punktirt, mit schwacher, nach vorn und hinten abgekürzter Mittelfurche. Das Schildchen ist vorn beiderseits schwach ausgerandet verengt, nach hinten gerundet erweitert, stumpf zugespitzt. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch., an den Schultern stumpf abgerundet, bis zur Mitte schwach und allmählich erweitert, dann nach hinten gerundet verengt, gleichmäfsig gewölbt, stark punktirt-gestreift, die abwechselnden Zwischenräume etwas breiter und dichter beschuppt. Die gleichmäfsig dicht und stark punktirte Unterseite ist dunkel rothbraun, die Beine ein wenig heller, Vorderbrust nur mit kaum angedeuteten Tarsalfurchen.

In die Nähe des *Wallacei* Cand. zu stellen und durch die charakteristische Form des Halssch. und die abwechselnd breiteren und dichter beschuppten Zwischenräume der Fld. leicht zu erkennen.

3. *Lobotarsus depressus*.

Brunneus, subopacus, cinereo-squamulosus; prothorace latitudine longitudini aequali, sat depresso, lateribus recto et parallelo, apice abrupte subangulatim angustato, angulis anticis obtusis, porrectis, posticis fere rectis, disco medio transversim obsolete elevato et breviter longitudinaliter impresso, dense sat fortiter punctato; elytris prothoracis latitudine, a medio rotundatim angustatis, dorso parum depressis, striatis, striis fortiter punctatis; corpore subtus fusco, breviter flavo-griseo-squamuloso, pedibus, adomine versus apicem epipleuris que elytrorum brunneis, sulcis tarsorum anticis vage impressis. — Long. 11¼ mill., lat 4 mill.

Congo franç., Benito.

Dem *adeloceroides* Cand. ähnlich, aber flacher und das Halsschild ohne Höcker. Das Halssch. ist an den Seiten von der Basis an bis über die Mitte hinaus fast gerade und parallel und erst an der Spitze ziemlich plötzlich und fast geradlinig verengt, mit vorgezogenen, stumpf abgerundeten Vorderecken, ziemlich flach, auf der Mitte der Quere nach schwach erhaben und der Länge nach sehr kurz vertieft, mässig dicht und ziemlich stark punktirt, die Hinterecken sind fast rechtwinklig, mit undeutlicher, schwach beulenartiger Erhabenheit. Die Fld. sind so breit wie das Halsschild, mit rechtwinkligen Schultern, hinter denselben schwach gerundet, etwas verbreitert und von der Mitte an nach hinten gerundet verengt, mit stumpf abgerundeten Spitzen, auf dem Rücken vorn flach, die ersten Streifen neben der Naht fein, undeutlich punktirt, die übrigen tiefer, stark und ziemlich tief punktirt. Die Unterseite ist mit Ausnahme der Beine, der Spitze des Abdomens und der Epipleuren der Fld. schwärzlich und ziemlich dicht mit kurzen, gelblich grauen, haarförmigen Schüppchen besetzt.

Durch Hrn. Fleutiaux erhalten.

4. *Lobotarsus crenatus*.

Fuscus, opacus, cervino-squamulosus, squamulis nigris maculatus; antennis brevibus, brunneis; prothorace longitudine parum latiore, basi parum antice sat fortiter rotundatim angustato, lateribus rotundato marginibusque crenulato, transversim convexo, dense punctato, disco vage nigromaculato, angulis posticis brunneis, obtuse rotundatis; elytris prothoracis latitudine, a basi ultra medium late subrotundatim parum dilatatis, apice rotundatis, punctato-striatis, interstitiis biserialim squamulosis, fascia postbasali lata nigro-squamulosa ornatis; corpore subtus fusco, brevissime cinerero-squamuloso, pedibus epipleuris que brunneis, sulcis tarsorum anticis vage impressis.
— Long. $7\frac{1}{4}$ mill., lat. $2\frac{2}{3}$ mill.

Kamerun, Vallée de la N'Goko.

Schwärzlich braun, matt, mit gelblich braunen und schwarzen Schuppen dicht bekleidet. Stirn leicht eingedrückt, Fühler braun; Halssch. wenig breiter als lang, im vorderen Drittel stark verengt, an den Seiten nach der Basis zu leicht ausgeschweift und wenig verengt, Seitenrand fein gekerbt, die Hinterecken heller braun, schwach abgestutzt, auf der Scheibe der Quere nach gewölbt, mit schwarzen, verwaschen begrenzten Makeln, dicht punktirt, mit flacher Mittelrinne. Die Fld. so breit wie das Halssch., an den Schultern ziemlich rechtwinklig, nach hinten schwach gerundet

erweitert, an der Spitze gerundet verengt, hinter der Basis mit einer breiten, zum größten Theile schwarz beschuppten Querbinde und vor der Spitze mit einigen kleinen schwarzen Schuppenflecken, punktirt-gestreift, die Zwischenräume zweireihig beschuppt.

Durch Hrn. Fleutiaux erhalten.

5. *Lycoreus orbiculatus*.

Niger, dense albo-vestitus, maculis nigris velutinis; prothorace latitudine parum longiore, longitrorsum crasse carinato, (denudato), macula nigra orbiculata ornato, angulis posticis nigris, divaricatis, carinatis; elytrorum maculis nigris posticis breve triangulariter, margine externo lineaque propter suturam postice nigris, dimidia parte antica maculis parvis nigris variegatis. — Long. ♂ 26 mill., lat. 8½ mill.; ♀ long. 37 mill., lat. 13 mill.

Madagaskar, Plateau de l'Androy. Reg. d'Ambovombo.

Schwarz, dicht weiß beschuppt, mit schwarzen Tomentmakeln. Das Halssch. ist beim ♂ deutlich, beim ♀ nur sehr wenig länger als breit, nach vorn stark gerundet verengt und hinten an den Seiten vor den deutlich divergirenden und gekielten Hinterecken sanft ausgeschweift, der Länge nach mit ziemlich breitem, stumpfen, hinten stärker punktirt, an der Basis steil abfallenden (bei den vorliegenden ♂ ♀ abgeriebenen) Kiel, mit einer kreisrunden, schwarzen Tomentmakel auf der Scheibe, die zuerst von einem weissen Schuppenbogen, daneben wieder von einem schwarzen (abgeriebenen) Bogen begrenzt wird, Hinter- und Vorderecken sind schwarz beschuppt. Die Fld. sind von der Basis an bis hinter die Mitte schwach etwas erweitert, dann nach hinten gerundet verengt, vorn mit vielen kleinen, schwarzen Fleckchen marmorirt, hinter der Mitte mit einer breiten, hinten kurz zugespitzten, grossen, schwarzen Tomentmakel gezeichnet, der Außenrand und eine Längslinie neben der Naht von hier an bis zur Spitze schwarz beschuppt.

Wegen der runden Halsschildmakel ist diese Art wohl mit *corpulentus* Cand. verwandt; von diesem sagt aber der Autor: „*Latus, . . . dense et dilute cervino vestitus, maculis velutinis nigris; prothorace lato, macula nigra fere rotundata, cervino-unilineata, . . . elytrorum maculis nigris posticis, longe triangularibus, parvis, margine externo apice nigro.* — Long. 35 mill., lat. 14 mill. La largeur relative la rend très reconnaissable.“ Hiernach muß *orbiculatus* m. von *corpulentus* Cand. verschieden sein.

6. *Alaus angusticollis*.

Niger, squamulis albo-griseis dense vestitus nigrisque muculatus; fronte medio leviter triangulariter impressa, albo-grisea; antennis nigris, brevibus, articulo 3^o quarto brevior et unguiore; prothorace latitudine distincte longiore, medio longitudinaliter elevato carinulatoque, lateribus depresso, postice late sinuato, antice parum angustato, angulis posticis valde divaricatis, carinatis, disco nigro-bipunctato; scutello declivi; elytris prothorace sesqui latioribus, lateribus parum rotundatis, ultra medium attenuatis, apice late truncatis, angulis breviter spinosis, punctato-striatis, sutura late leviter impressis, irregulariter nigromaculatis, macula nigra media laterali parum distincta; corpore subtus pedibusque dense albo-griseo-squamulosis. — Long. 28 mill., lat. 8½ mill.

Sumatra.

In die Gruppe des *putridus* und *Lansbergi* gehörig, ausgezeichnet durch das im Verhältniß zu den Fld. auffallend schmale und lange Halssch., vor der Basis desselben ohne Querkiel, die Spitze der Fld. einzeln breit (ca. 2 mill.), abgestutzt, mit spitz vorgezogenem Naht- und Aufsenswinkel, dieser gegen den Nahtwinkel etwas zurückliegend.

1 Exemplar auf dem Brüsseler Museum, gesammelt von Hrn. Kollar.

7. *Tetralobus parallelus*.

Niger, nitidus, tenuiter breviterque griseo pilosulus; fronte antice longitudinaliter excavata, rotundata, minus dense subtiliter punctata; antennis maris ab articulo 4^o obscuro brunneis et foliaceis; prothorace latitudine longitudini aequali, lateribus recto et parallelo, apice solum rotundatim angustato, minus dense subtiliter punctato, angulis posticis haud divaricatis, extrorsum longe carinulatis; scutello elongato-cordiformi; elytris prothorace haud latioribus, parallelis, apice rotundatis, angulis suturalibus obtusis, basi solum breviter striatis, dense subtilissime punctulatis; corpore subtus pedibusque fusco-brunneis, prosterno nigro, medio fortiter punctato, meso- et metathorace nigris, sat longe pilosis, densissime subtiliterque punctatis. — Long. 24 mill., lat. 7 mill.

Nossi-Bé.

8. *Olophoeus cinnamomeus*.

Obscuro-cinnamomeus, subopacus, dense breviterque flavo-pilosulus; fronte lata, subimpressa, densissime fere rugulose umbilicato-punctata; antennis serratis, extus subcarinatis, articulo 3^o 4^o aequali;

prothorace subquadrato, dense umbilicato-punctato, basi medio brevissime subcanaliculato, angulis posticis acutis, paulo divaricatis, subtiliter carinatis; elytris prothorace parum latioribus, apice rotundatim angustatis, punctato-striatis, interstitiis densissime asperulato-punctulatis; corpore subtus concolore, pedibus dilutioribus, abdomini segmento ultimo apice dense rugoso. — Long. 10—11 mill., lat. $2\frac{1}{2}$ — $2\frac{3}{4}$ mill.

Transvaal.

Dunkel zimmetbraun, matt, kurz und dicht gelb behaart. Stirn ziemlich breit, flach, Vorderrand wenig gerundet, sehr dicht, flach nabelig punktirt. Die Fühler überragen die Hinterecken des Halsschildes nur sehr wenig, nach der Spitze zu allmählich schwächer gesägt, ihr drittes Glied dem vierten gleich, aufsen mit schwacher, nach der Spitze zu allmählich verschwindender Längslinie. Das Halssch. ist nicht breiter als lang, an den Seiten fast gerade und parallel, nur an den Vorderecken schwach gerundet verengt, der Vorderrand schwach bogenförmig vorgezogen, mälsig gewölbt, dicht punktirt, die Punkte bei stärkerer Vergrößerung alle flach und deutlich genabelt; die Hinterecken sind spitz, wenig divergirend, fein gekielt. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch. und erst an der Spitze gerundet verengt, punktirt-gestreift, mit fein, dicht und rauh punktirten, fast gekörnten, ebenen Zwischenräumen. Die Unterseite ist ziemlich glänzend, die Beine etwas heller, das letzte Abdominalsegment an der Spitze gewölbt, dicht runzlig punktirt.

Dem *Psephus granulipennis* Cand., der ebenfalls in die Gattung *Olophoeus* zu stellen ist, verwandt, aber durch die Fühlerbildung sofort zu unterscheiden; bei ersterem sind Fühlerglied 2 und 3 sehr klein und einander gleich.

Gleichzeitig bemerke ich, dafs auch der *Psephus protensus* Gerst. sicher in die Gattung *Olophoeus* gehört.

9. *Psephus semipunctatus*.

Brunneus, parum nitidus, dense flavo-pubescens; fronte convexa, antice medio leviter impressa, dense punctata; antennis brevibus, articulo 3^o 2^o parum longiore sed 4^o distincte brevioribus; prothorace latitudine sublongiore, valde convexo, antice rotundato-angustato, basi breviter canaliculato, haud punctato sed subtiliter densissime rugoso-punctulato, antrorsum solum dense distincte subtiliterque punctato, angulis posticis leviter divaricatis, carinatis; elytris prothorace haud latioribus, a basi sensim subrotundatim attenuatis, subtiliter

punctato-striatis, interstitiis subtiliter praesertim versus basim subgranulose punctulatis; corpore subtus concolore, pedibus rufo-testaceis, laminis posticis obtuse dentatis. — Long. $13\frac{1}{2}$ –14 mill., lat. $3\frac{1}{2}$ mill.

Kamerun, Vallée de la N'Goko.

Röthlich braun, Halssch. zuweilen etwas dunkler als die Fld., mälsig glänzend, fein und dicht gelb behaart. Stirn vorn leicht niedergedrückt, dicht punktirt. Fühler braunroth, die Basis des Halssch. kaum (♂) oder nicht (♀) erreichend, ihr drittes Glied etwas länger als das zweite, aber deutlich kürzer als das vierte. Halssch. nur wenig länger als breit, von der Basis an nach vorn schwach und allmählich, nur vorn stärker und gerundet verengt, stark gewölbt, an der Basis mit kurzer Mittelrinne und hier sehr fein und sehr dicht runzlig punktirt, die Punkte erst bei starker Vergrößerung sichtbar, auf der vorderen Hälfte deutlich, fein und dicht punktirt, die Hinterecken in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten gerichtet, scharf gekielt. Fld. so breit wie das Halsschild, gestreckt, von der Basis an nach hinten allmählich und schwach gerundet verengt, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume fein, nach der Basis zu fein körnig punktulirt. Unterseite braunroth, Beine heller röthlich gelbbraun, Schenkeldecken im inneren Drittel mit schwachem, stumpfen Zähnen.

Durch Hrn. Fleutiaux.

10. *Psephus fusiformis*.

Angustus, fusiformis, brunneus, capite prothoraceque saepe obscurioribus, sat nitidus, dense flavo-pubesceus; fronte convexa, antice leviter depressa, crebre umbilicato-punctata; antennis brevibus, articulo 3^o 2^o parum longiore sed 4^o distincte brevioribus; prothorace latitudine longiore, a basi sensim angustato, lateribus apice leviter rotundato, dense minus fortiter umbilicato-punctato, basi medio breviter sulcato, angulis posticis divaricatis, carinatis; elytris prothoracis basi latitudini aequalibus, a basi late rotundatim attenuatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis subtiliter minus dense punctulatis, versus basim dense rugulosis; pedibus rufo-testaceis, laminis posticis subtiliter dentatis. — Long. 10–12 mill., lat. $2\frac{1}{5}$ –3 mill.

Kamerun, Vallée de la N'Goko.

Röthlich braun, Halssch. zuweilen etwas dunkler als die Fld., mälsig glänzend, fein gelb behaart. Stirn vorn leicht niedergedrückt, dicht nabelig punktirt. Fühler beim ♂ die Basis der Fld. erreichend, braunroth, ihr drittes Glied etwas länger als das zweite

und deutlich kürzer als das vierte. Das Halssch. ist deutlich länger als breit, von der Basis an nach vorn schwach und allmählich verengt, die Seiten nur vorn schwach gerundet, gewölbt, an der Basis mit kurzer Mittelfurche, längs der Mitte mäfsig dicht, nach vorn hin fast doppelt, an den Seiten dichter und gleichmäfsig punktirt, die gröfseren Punkte bei stärkerer Vergröfserung alle genabelt, die Hinterecken sind in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten gerichtet, scharf gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., beim ♂ von der Basis an, beim ♀ erst hinter der Mitte allmählich gerundet verengt, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume fein und wenig dicht punktulirt und namentlich nach der Basis zu dicht und fein gerunzelt. Die Beine sind bräunlich gelb, die Schenkeldecken schwach gezähnt.

Durch Hrn. Fleutiaux.

11. *Psephus puerilis*.

Brunneus, elytris rufo-brunneis, nitidus, dense cinereo-pilosulus; fronte minus dense punctata; antennis brevibus, articulo 3^o 2^o longiore sed 4^o brevior; prothorace longitudine haud latiore, apice angustato convexo, minus dense subtiliterque punctato, punctis lateribus subumbilicatis, medio postice canaliculato, angulis posticis subdivaricatis, subtiliter carinatis; elytris prothoracis latitudine, ultra medium parallelis postice rotundatim attenuatis, tenuiter striatis, striis subtiliter punctatis, interstitiis planis, parce punctulatis, subrugulosis; corpore subtus brunneo, pedibus testaceis, laminis posticis obtuse subangulatis. — Long. 8—10 mill., lat. $2\frac{1}{4}$ — $2\frac{3}{4}$ mill.

Kamerun, Vallée de la N'Goko.

Einfarbig braun, oder häufig Kopf und Halssch. etwas dunkler als die Fld., mäfsig glänzend, dicht gelblich grau behaart. Stirn leicht gewölbt, ohne deutliche Eindrücke, mäfsig dicht punktirt. Fühler in beiden Geschlechtern kurz, die Basis des Halssch. nicht erreichend, rothbraun, das dritte Glied seiner Länge nach in der Mitte stehend zwischen dem zweiten und vierten. Das Halssch. ist nur so lang wie breit, vor der Mitte nach vorn gerundet verengt, hinten kaum merklich ausgeschweift, gewölbt, fein und mäfsig dicht punktirt, die Punkte an den Seiten etwas dichter und bei starker Vergröfserung schwach genabelt, an der Basis mit kurzer Mittelrinne, die Hinterecken kaum merklich divergirend, fein gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., parallel und erst hinter der Mitte gerundet verengt, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume sparsam punktulirt und schwach gerunzelt. Die Unterseite

ist braun, die Beine heller röthlich gelbbraun. Die Schenkeldecken innen nur schwach zahnartig erweitert.

Durch Hrn. Fleutiaux.

12. *Sephilus minor*.

Brunneus, flavo-cinereo-pilosus; fronte dense fortiterque umbilicato-punctata; prothorace subquadrato, antice parum rotundato-angustato, dense fortiterque umbilicato-punctato, basi obsolete canaliculato, angulis posticis haud divuricatis, extrorsum carinatis; elytris prothorace haud latioribus, postice rotundatim attenuatis, punctato-striatis, interstitiis subtiliter punctulatis; corpore subtilis pedibusque concoloribus. — Long. 11—11½ mill., lat. 3—3½ mill.

Sumatra, Banguay.

Bedeutend kleiner als *frontalis* Cand. Stirn weniger vorragend, nach vorn stärker abfallend, dicht und nabelig punktirt. Fühler des ♂ die Hinterecken des Halssch. reichlich um zwei Glieder überragend, das dritte Glied etwas länger als das zweite, und deutlich kürzer als das vierte. Das Halssch. ist so breit wie lang, vorn schwach gerundet verengt, dicht und namentlich an den Seiten nabelig punktirt, eine Mittelrinne an der Basis kaum angedeutet, die Hinterecken kurz, kaum merklich divergirend, scharf gekielt. Die Fld. sind nicht breiter als das Halssch., bis hinter die Mitte parallel, dann gerundet-verengt, punktirt gestreift, die Streifen nächst der Naht fein und undeutlich punktulirt, die Zwischenräume eben, sehr fein punktulirt. Die Beine und Fühler sind etwas heller braunroth als die Unterseite gefärbt.

1 Ex. von Sumatra, Indrapoera (Brüsseler Museum-Weyers), ein zweites Stück von Banguay in meiner Sammlung.

13. *Glyphochilus venustus*.

♂ *Niger, nitidus, dense nigro-pubescentis; fronte dense fortiterque punctata; antennis nigris, parum elongatis; prothorace rufo, subquadrato, apice solum rotundatim angustato, sparsim subtiliter antrorsum utrinque dense sat fortiter punctato, medio postice subtiliter canaliculato, angulis posticis haud divaricatis, subtiliter carinatis; elytris prothoracis latitudine, parallelis, versus apicem rotundatim angustatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis rugose punctulatis; corpore subtilis nigro, prosterno rufo, pedibus, geniculis tarsisque brunnescentibus.* — Long. 6 mill., lat. 1¾ mill.

Sydney.

Schwarz, glänzend, mit feiner, dichter, schwärzlicher Behaarung. Stirn dicht und ziemlich stark punktirt. Die Fühler überragen die

Hinterecken des Halssch. etwas. Das Halssch. ist roth, so lang wie breit, vorn gerundet verengt, hinten an den Seiten gerade und parallel, fein und zerstreut, beiderseits an den Vorderecken dichter und stärker punktirt, mit schwacher, undeutlicher Mittelrinne an der Basis, die Hinterecken gerade nach hinten gerichtet, fein aber deutlich gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., hinter der Mitte bis zur Spitze gerundet verengt, fein punktirt-gestreift, mit ebenen, fein und schwach runzlig punktulirten Zwischenräumen. Die Unterseite ist mit Ausnahme der rothen Vorderbrust schwarz. Die Beine sind schwärzlich braun, an den Gelenken und Tarsen bräunlich. Das ♀ ist etwas gröfser und breiter, die Fld. hinten weniger verengt.

Diese Art mufs dem *bicolor* Cand. sehr ähnlich sein, von dem aber Candèze in seiner Beschreibung *Élat. nouv. II. p. 15* ausdrücklich sagt: „*angulis posticis haud carinatis*“. Bei der hier beschriebenen Art sind aber die Hinterecken des Halssch. deutlich gekielt.

Vom Hamburger Museum (Mus. Godeffroy).

14. *Glyphochilus laticollis*.

Niger, sat nitidus, breviter fusco-pubescens; fronte valde declivi, umbilicato-punctata; antennis brunneis; prothorace longitudine latiore, antrorsum fortiter valde rotundatim angustato, lateribus postice rectis et subconvergentibus, disco sparsim subtiliterque, lateribus versus apicem dense sat fortiter umbilicato-punctato, angulis posticis acutis, haud divaricatis, oblique carinatis, basi medio breviter canaliculato; elytris prothorace subangustioribus, parallelis, apice rotundatim angustatis, subtiliter punctato-striatis, inlertitiis parcepunctulatis; corpore subtus fusco-nigro, abdomine apice brunnescente, pedibus rufo-testaceis. — Long. 9 mill., lat. fere 3 mill.

Australia merid.

Schwarz, etwas glänzend, dicht und fein schwärzlich behaart; die stark, fast senkrecht abfallende Stirn ist flach gewölbt, dicht, bei stärkerer Vergrößerung nabelig punktirt. Die kurzen Fühler und die Oberlippe sind braun. Das Halssch. ist breiter als lang, an den Seiten von der Spitze der Hinterecken an bis zur Mitte gerade und sehr schwach etwas erweitert, dann nach vorn stark gerundet verengt, auf der Mitte fein und wenig dicht, an den Seiten dichter, stärker und nabelig punktirt, mit schwacher, kurzer Mittelrinne an der Basis, die Hinterecken mit schräg nach innen gerichtetem, kurzen Kiel. Die Fld. sind kaum so breit wie das Hals-

schild in der Mitte, an den Seiten gerade und parallel, erst an der Spitze gerundet verengt, fein-punktirt gestreift, die Zwischenräume fein und zerstreut punkulirt, nur wenig bemerkbar gerunzelt. Die Unterseite ist schwarz, das Abdomen an der Spitze, namentlich das letzte Segment braun, die Beine sind röthlich gelb.

1 Ex. in meiner Sammlung.

15. *Glyphochilus brunnipes*.

Angustus, niger, parum nitidus subtiliter brunnescenti-pubescentis; fronte dense umbilicato-punctata; antennis brevibus, brunneis; prothorace subquadrato, apice solum rotundatim angustato, disco minus dense, lateribus dense sat fortiter et umbilicato punctato, medio postice subtiliter canaliculato, angulis posticis acutis, carinatis; elytris prothoracis latitudine, parallelis, apice rotundatim attenuatis, tenuiter punctato-striatis, interstitiis subtiliter rugulose punctatis; corpore subtilis nigro, pedibus brunneis. — Long. $6\frac{3}{4}$ —8 mill., lat. $1\frac{3}{4}$ —2 mill.

West-Australien, Swan-River.

Schwarz, wenig glänzend, mit dunkler, bräunlicher Behaarung; Stirn stark geneigt, schwach gewölbt, dicht, bei starker Vergrößerung nabelig punktirt. Die kurzen Fühler sind braun. Das Halsschild ist so lang wie breit, an den Seiten gerade und parallel und nur im vordersten Drittel gerundet verengt, hinten mit feiner Mittelfurche, auf der Mitte fein und mäsig dicht, an den Seiten dichter, etwas stärker und bei starker Vergrößerung nabelig punktirt, die kurzen, gerade nach hinten gerichteten Hinterecken fein gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., parallel, erst im letzten Drittel schwach gerundet verengt, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume eben, fein und mehr oder weniger runzlig punkulirt. Die Unterseite ist schwarz, die Beine sind braun.

Von den beiden bis jetzt vom Svan-River bekannten Arten deutlich verschieden; von *leptus* Cand. durch die dunklere Behaarung, die schmalere Gestalt und durch das an der Basis nicht verengte, sondern gerade und parallele Halssch.; von *occidentalis* Cand. durch die schwarze Körperfarbe.

Vom Hamburger Museum.

16. *Glyphochilus opaculus*.

Latiusculus, niger, subnitidus, dense flavo-cinereo-pubescentis; fronte dense umbilicato-punctata; antennis brevibus, obscuro brunneis; prothorace longitudine haud latiore, a medio rotundatim angustato, dense umbilicato punctato, medio postice canaliculato; angulis post-

cis haud divaricatis, carinulatis; elytris prothorace sublaticioribus, lateribus ultra medium lute subrotundatis, postice attenuatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis dense rugose punctatis; corpore subtus nigro, nitidiore, pedibus fusco-brunneis. — Long. $7\frac{1}{2}$ —8 mill. lat. $2\frac{1}{5}$ — $2\frac{1}{4}$ mill.

West-Australien, Swan-River.

Breiter und matter als *brunnipes*, dicht gelblich grau behaart, Fühler und Beine schwärzlich braun. Die stark geneigte Stirn sehr dicht, ziemlich stark und nabelig punktirt. Das Halssch. ist so lang wie breit und schon von der Mitte an nach vorn gerundet verengt, dicht und ziemlich stark, nabelig punktirt, mit kurzer, schwacher Mittelrinne an der Basis. Die Fld. sind reichlich so breit wie das Halssch., an den Seiten leicht gerundet, hinter der Mitte fast etwas breiter als an der Basis, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume eben, dicht und sehr deutlich runzlig punktirt.

Vom Hamburger Museum.

17. *Glyphochilus ustulatus*.

Rufus, vel brunneo-rufus, cinereo-pubescens; fronte umbilicato-punctata; prothorace longitudine parum latiore, antice rotundatim angustato, minus dense subtiliterque, lateribus fortius umbilicato-punctato, basi medio canaliculato, angulis posticis haud divaricatis, carinatis; elytris prothoracts latitudine, a basi parum attenuatis, versus apicem sensim nigricantibus, punctato-striatis, interstitiis punctulatis, subrugulosis; corpore subtus dilutiore, pedibus testaceis. — Long. 7—8 mill., lat. 2— $2\frac{1}{4}$ mill.

Sydney.

Roth oder braunroth, gelblich grau behaart; Stirn ziemlich dicht, bei stärkerer Vergrößerung nabelig punktirt. Die braunen Fühler erreichen die Basis der Fld. Das Halssch. ist etwas breiter als lang, vorn gerundet verengt, auf der Mitte fein und wenig dicht, an den Seiten dichter, stärker und bei starker Vergrößerung nabelig punktirt, hinten mit schwacher Mittelrinne, die Hinterecken nicht divergirend, fein gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., von der Basis an nach hinten schwach und allmählich, hinter der Mitte bis zur Spitze gerundet verengt und nach der Spitze zu allmählich geschwärtzt, punktirt-gestreift, die Punktstreifen an der Spitze undeutlich, fast erloschen, die Zwischenräume fein und zerstreut punktulirt und nur wenig und schwach gerunzelt. Die Unterseite ist etwas heller und glänzender als die Oberseite, die Beine sind röthlich gelbbraun.

An den nach hinten allmählich verengten und allmählich geschwärzten Fld. leicht zu erkennen.

Vom Hamburger Museum erhalten (Mus. Godeffroy).

18. *Aeolus trivittatus*.

Rufa-testaceus, nigro-variegatus, subtiliter flavo-pilosulus; fronte fusca, antice rufescenti, leviter depressa, dense punctata; antennis flavo-testaceis, articulis 2—3 subaequalibus, conjunctim 4^o sublongioribus; prothorace latitudine parum longiore, basi apiceque parum rotundatim angustato, rufo-testaceo, dense punctato, vittis tribus nigris in medio saepe confluentibus ornato, angulis posticis dilute flavis, subdivaricatis, subtiliter carinatis; elytris prothorace sublterioribus, lateribus late rotundatis, flavo-testaceis, macula minuta basali flavo-nitida, fasciis duabus latis nigris ornatis, punctato-striatis, interstitiis convexis, subtiliter punctulatis, corpore subtus plus minusve infuscato, palpis, pedibus epipleurisque dilute flavis. — Long. 8 mill., lat. 2 mill.

Madagaskar, Plateau de l'Androy-Reg. d'Ambovombe.

Von der einzigen, bis jetzt aus Madagaskar bekannten Art dieser Gattung, *madagascariensis* Cand., unterscheidet sich diese Art auf den ersten Blick nicht nur durch die Färbung, sondern ist auch kleiner, das Halssch. ist im Verhältniß zu seiner Breite viel kürzer, die Hinterecken sind weniger stark entwickelt, feiner gekielt, ein zweiter innerer Kiel, der bei *madagascariensis* deutlich vorhanden ist, ist bei dieser Art kaum angedeutet, die Punktirung ist etwas weniger dicht und weniger stark.

19. *Melanoxanthus vitticollis*.

Niger, fusco-pilosulus, prothorace lateribus late rufo-testaceo, macula basali elytrorum flavo-testacea; fronte convexa, subtiliter carinulata, dense punctata, medio antice depressa, submarginata; antennis crassiusculis, articulis 2—3 parvis aequalibusque; prothorace latitudine longiore, a basi parum angustato, dense punctato, basi breviter canaliculato, angulis posticis carinatis, apice nigris, elytris prothorace sublterioribus, apice emarginatis, punctato-striatis; interstitiis sat dense rugulose punctulatus; corpore subtus pedibusque nigris, prosterno toto flavo-testaceo. — Long. 8 mill., lat. 2 mill.

Sumatra, Indrapoera.

Schwarz, mit feiner, schwärzlicher Behaarung, die Seiten des Halssch. breit röthlich gelb, gelblich behaart und eine rundliche Makel an der Basis der Fld. mehr gelb. Die Stirn ist gewölbt, mit schwach erhabener, wenig vortretender Längsline, die Mitte

des Vorderrandes schwach vorgezogen, niedergedrückt, fast ungerandet, dicht und mälsig stark punktirt. Die Fühler sind nach der Spitze zu verdickt, gesägt, das zweite und dritte Glied klein und schmal, einander gleich. Das Halssch. ist deutlich länger als breit, an den Seiten gerade, nach vorn kaum merklich, nur an der Spitze deutlich gerundet verengt, an den gelbrothen Seiten feiner und weniger dicht punktirt als längs der schwarzen Mitte, an der Basis mit kurzer, feiner Mittellinie, die Hinterecken an der Spitze geschwärzt, scharf gekielt. Die Fld. sind nicht breiter als das Halsschild, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume ziemlich dicht und runzlig punktlirt. Unterseite des Halssch. gelb, der übrige Körper und die Beine schwarz.

Vom Brüsseler Museum, gesammelt von Hrn. Weyers.

20. *Melanoxanthus niger*.

Niger, nigro-pubescentis, sat nitidus; fronte convexa, dense punctata, antice interdum brunnescenti; antennis crassiusculis; prothorace latitudine sublongiore, tumido, a basi parum angustato, dense punctato, basi medio breviter canaliculato, utrinque transverse impresso et brunnescento, angulis posticis haud divaricatis, carinatis; elytris prothoracis latitudine, a basi rotundatim angustatis, convexis, apice oblique truncatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis dense punctulatis, versus basim granulosis; corpore subtus pedibusque concoloribus. — Long. 5 mill., lat. $1\frac{1}{2}$ mill.

Sumatra, Indrapoera.

Fast einfarbig schwarz, ziemlich glänzend, fein schwärzlich behaart. Stirn gewölbt, vorn zuweilen gebräunt, dicht punktirt. Fühler vom vierten Gliede an stark gesägt, nach der Spitze zu leicht verdickt, zweites und drittes Glied klein und einander gleich. Das Halssch. ist etwas länger als breit, stark gewölbt, von der Basis an nach vorn schwach und allmählich, geradlinig, an der Spitze gerundet verengt, die Vorderecken zuweilen verwaschen bräunlich, fein und dicht, an den Seiten etwas stärker punktirt, an der Basis stark abfallend, in der Mitte mit kurzer, feiner Längslinie und beiderseits am Grunde röthlich braun, die Hinterecken spitz, nicht divergirend, stark gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., nach hinten schwach und allmählich gerundet verengt, an der Spitze einzeln abgestutzt und schwach ausgerandet, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume fein und rauh punktlirt, nach der Basis zu fast gekörnt. Unterseite und Beine sind schwarz,

Unter den wenigen, einfarbig schwarzen Arten die glänzendere,

und durch die immer etwas röthlich gebräunte, stark abfallende Basis des Halssch. angesetzt.

Vom Brüsseler Museum, gesammelt von Hrn. Weyers.

21. *Eschatroxus longicollis*.

(♀) *Niger, opacus, dense pubescens; fronte leviter convexa, medio antica rufa, densissime punctata; antennis nigris, latis, ab articulo 3^o serratis, ultimo simplice; prothorace latitudine valde longiore, a basi sensim parum angustato, utrinque fascia sublaterali rufo-testacea, medio late canaliculato, densissime subtiliterque punctato, angulis posticis divaricatis, carinatis; elytris prothorace parum latioribus, parallelis, apice rotundato-angustatis, late emarginatis, vitta magna triangulari basali rufa ornatis, dorso depressiusculis, punctato-striatis, interstitiis densissime subtiliterque ruguloso-punctulatis; corpore subtilis medio longitudinaliter femorumque basi flavo-testaceis.* — Long. 11 mill., lat. $2\frac{1}{4}$ mill.

Patria?

Schwarz, matt, Stirn vorn nicht deutlich eingedrückt, in der Mitte des Vorderrandes röthlich, sehr dicht punktirt, beiderseits an der Basis und vorn gelb, sonst schwarz behaart. Die Fühler erreichen die Basis der Fld., sind breit, vom dritten Gliede an stark gesägt, das letzte Glied einfach. Das Halssch. ist fast um die Hälfte länger als breit, von der Basis an nach vorn fast geradlinig schwach und allmählich verengt, beiderseits neben dem Seitenrande mit einer schmalen, gelblich rothen Längsbinde, der Länge nach mit breiter, flacher Mittelfurche, diese wie die Längsbinden und der schmale, in der Mitte schwach röthliche Seitenrand gelb behaart, überall fein und sehr dicht punktirt, die Hinterecken divergirend, fein gekielt. Das Schildchen ist schwarz. Die Fld. sind etwas breiter als das Halsschild, an den Seiten gerade und parallel, nur im letzten Drittel wenig gerundet verengt, an der Spitze einzeln breit ausgerandet, an der Basis roth, die rothe Färbung nach hinten stark verschmälert und zugespitzt und neben dem Seitenrande fast bis zur Mitte reichend, fein punktirt gestreift, die Zwischenräume sehr dicht, fein runzlig punktulirt. Die Unterseite ist nach vorn mehr gelb, nach hinten mehr röthlich, der Aufsenrand der Propleuren schmal, die einzelnen Abdominalsegmente beiderseits breit schwarz gefleckt, das letzte fast ganz schwarz.

Von beiden bisher bekannten Arten durch das lange Halssch. und die dichte Punktirung sehr verschieden.

Leider ohne Vaterlandsangabe, sehr wahrscheinlich aber aus derselben Zone wie *holosericeus* (Molukken) und *anticus* m. (Neu-Guinea).

22. *Pomachilioides dimidiatus*.

Niger, dense fulvo-pubescent, sat nitidus; fronte convexa, dense subtiliterque punctata; antennis fusco-brunneis, articulo 3^o 2^o longiore sed 4^o brevior; prothorace latitudine longiore, a basi parum angustato, subtilissime minus dense punctato, angulis posticis bicarinatis; elytris prothorace sublatioribus, dense subtiliter punctatis, subtiliter striatis, apice late truncato-emarginatis, fere dimidia parte antica ferrugineis; corpore subtu nigro, pedibus ferrugineis. — Long. 11 mill., lat. 3 mill.

Sumatra.

Schwarz, mäfsig glänzend, dicht röthlich gelb behaart, Stirn gewölbt, fein und dicht punktirt, die Punkte bei starker Vergrößerung nabelig. Fühler schwärzlich braun, die Hinterecken des Hlssch. um 1 Glied überragend, drittes Glied etwas länger als das zweite und deutlich kürzer als das vierte. Das Hlssch. deutlich länger als breit, von der Basis an nach vorn schwach verengt, die Seiten fast gerade, nur vorn schwach gerundet, die Hinterecken in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten gerichtet, doppelt gekielt, die Oberseite mäfsig dicht und sehr fein punktirt, mit kurzer, wenig bemerkbarer Mittelrinne an der Basis. Fld. etwas breiter als das Hlssch., an der Spitze einzeln breit abgestutzt und ausgerandet, Naht- und Aufsenwinkel spitz, sehr fein gestreift, fein und dicht punktirt, die vorderen $\frac{2}{3}$ bräunlich roth. Die Unterseite ist schwarz, die Beine sind bräunlich roth.

Die zweite Art dieser von Candère in *Élat. nouv.* VI, pag. 52 aufgestellten Gattung und schon durch ihre Färbung von der l. e. beschriebenen *ludiiformis* sehr verschieden.

Vom Brüsseler Museum, gesammelt von Herrn Weyers.

23. *Diploconus depressus*.

Depressus, nigro-piceus, nitidus, tenuiter flavo-pilosulus; fronte porrecta, triangulariter impressa, minus dense punctata; prothorace latitudine longiore, antrosum parum rotundatim angustato, parce subtiliterque punctato, canaliculato, angulis posticis divaricatis, acute bicarinatis; elytris prothoracis latitudine, a basi sensim parum rotundatim attenuatis, versus apicem dilutioribus, apice emarginatis, subtiliter punctato-substriatis, interstitiis parce subtiliter punctulatis;

corpore subtus concolore, pedibus dilutioribus. — Long. 12—13 mill., lat. $2\frac{1}{2}$ —3 mill.

Sumatra, Indrapoera.

Schwach bräunlich schwarz, glänzend, mit dünner, gelblicher Behaarung, flach gedrückt. Stirn vorragend, vorn mit einem fast V-förmigen Eindruck, mäfsig dicht und ziemlich fein punktirt, die Punkte bei starker Vergrößerung meist genabelt. Das Hlssch. ist deutlich länger als breit, von der Mitte an nach vorn schwach gerundet verengt, fein und zerstreut punktirt, die Punkte in der Nähe des Vorderrandes genabelt, eine deutliche Mittelfurche fast bis zum Vorderrande reichend, die Hinterecken sind divergirend, ziemlich lang, scharf und doppelt gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Hlssch. an den Hinterecken, von der Basis an nach hinten schwach und allmählich gerundet verengt, nach der Spitze zu verwaschen heller, an der Spitze selbst einzeln ausgerandet, sehr fein, undeutlich gestreift, nur der Nahtstreifen deutlich vertieft, die Streifen mit feinen, länglichen Punkten besetzt, die ebenen Zwischenräume fein und sehr zerstreut punktulirt. Die Unterseite ist wie die Oberseite gefärbt, die Beine sind etwas heller braun.

Vom Brüsseler Museum, gesammelt von Herrn Weyers.

24. *Diploconus apicalis.*

Rufo-testaceus, flavo-pilosulus; fronte nigra, porrecta, antice leviter biimpressa, rotundata, sat dense punctata; antennis brunneis, articulo 3^o 2^o parum longiore; prothorace latitudine longiore, conico, vitta media nigra ornato, canaliculato, parce subtiliter punctato, angulis posticis acutis, bicarinatis; scutello nigro; elytris prothorace parum latioribus, a basi sensim attenuatis, apice nigris, truncatis, subemarginatis, subtiliter punctato-striatis; corpore subtus nigro, propleuris pedibusque rufo testaceis. — Long. 12 mill., lat. $2\frac{3}{4}$ mill.

Sumatra.

Dem *humeralis* Schw. ähnlich, aber größer, Kopf und Längsbinde auf dem Halsch. und die ganze Unterseite mit Ausnahme der Seiten der Vorderbrust und der Epigleuren der Fld. schwarz; die Fld. sind zum größten Theile roth, nur etwa im letzten Drittel schwarz, die schwarze Färbung auf der Naht und an den Seiten etwas weiter vorgezogen.

25. *Melanotus Candèzei.*

Elongatus, obscuro-brunneo-rufus, dense griseo-pilosulus; fronte parum porrecta, leviter convexa, media subimpressa, dense fortiterque

umblicato-punctata; *antennis brunneis, haud elongatis, articulo 3^o 2^o longiore et 4^o parum brevioris sed angustiore; prothorace latitudine haud longiore, subdepresso, a basi parum rotundatim angustato, dense, lateribus praesertim antrorsum densissime umblicato-punctato, postice subcanaliculato, angulis posticis longe carinatis, sulcis basilibus distinctis; elytris prothorace haud latioribus et triplo longioribus, ultra medium attenuatis, punctato-substriatis, interstitiis sat dense subtiliterque punctulatis; corpore subtus pedibusque concoloribus vel pedibus epipleurisq. parum dilutioribus. — Long. 14—15 mill., lat. 3½—4 mill.*

Java.

Heller oder dunkler braunroth, dicht grau behaart; Stirn leicht gewölbt, kaum so lang wie breit, vorn leicht oder zuweilen fast garnicht eingedrückt, stark und sehr dicht nabelig punktirt. Die Fühler erreichen beim ♂ die Basis der Fld., beim ♀ nicht, ihr drittes Glied ist deutlich länger als das zweite und wenig kürzer, aber viel schmäler als das vierte. Das Halssch. ist nicht länger als breit, flach gewölbt, von der Basis an bis zur Mitte wenig, dann nach vorn etwas mehr verengt, die Seiten nur schwach gerundet, hinten mälsig dicht und mälsig stark, einfach, an den Seiten namentlich nach vorn sehr dicht, stärker und nabelig punktirt, mit flacher, zuweilen nur stark angedeuteter, längerer oder kürzerer Mittelfurche, die Hinterecken kräftig, stark gekielt, der Kiel bis zur Mitte reichend, die Basalstrichelchen fein und deutlich. Die Fld. sind nicht breiter als das Halssch. an der Basis und reichlich dreimal so lang, hinter der Mitte leicht gerundet verengt, kaum gestreift, die Streifen ziemlich dicht mit länglichen Punkten besetzt, die flachen Zwischenräume fein und ziemlich dicht punktulirt. Die Unterseite ist meist wie die Oberseite gefärbt, die Beine und die Epipleuren der Fld. zuweilen etwas heller.

Diese Art erhielt ich als *M. rubidus* Er. durch Hrn. Severin aus der Sammlung des Hrn. Dr. Candèze; *M. rubidus* Er. ist aber ein *Diploconus*, den Candèze noch in seiner Monogr. d'Élat. III, p. 327 als *Melanotus* aufführt.

M. Candèzei m. ist dem *puberulus* Er. aus Java ähnlich, aber kürzer behaart, mit kürzerem Halssch. und längeren Fld.

26. *Athous Championii*.

(♂) *Rufa-testaceus, flavo-pilosulus; fronte triangulariter subimpressa, umblicato-punctata; antennis flavis, elongatis, articulo 2^o minuto, 3^o 4^o subaequali; prothorace latitudine haud longiore, basi*

apiceque angustato, lateribus rotundata marginibusque deplanato, subtiliter umbilicato-punctato, ante basim transversim arcuatim acute carinato, angulis posticis acutis, extrorsum rotundatim emarginatis; elytris prothorace subangustioribus, a basi sensim rotundatim attenuatis, apice breviter oblique subtruncatis, subtiliter punctato-striatis; corpore subtus concolore, pedibus flavis, articulo tarsorum quarto minutissimo. — Long. 7 mill., lat. 2 mill.

(♀), *Brunneus, antennis pedibusque flavis, prothorace lateribus minus rotundatis, elytris lateribus late subrotundatis, medio fere subdilatis.*

Mexiko, Durango.

Eine sehr charakteristische, leicht kenntliche Art und nur dem *curinicollis* Champ. (Biol. Centr. Am. III, p. 461) verwandt, aber viel heller gefärbt, mit gelben Fühlern und Beinen und vor der Basis mit einem regelmässig bogenförmig gekrümmten Querkiel.

Herrn Champion, dem vorzüglichen Bearbeiter der central-amerikanischen Elateriden, hochachtungsvoll gewidmet.

27. *Crepidomenus vitticollis*.

Obscuro-rufus, parum nitidus, griseo-pilosus; fronte nigra vel rufo-maculata, medio leviter impressa, antice rotundata, dense sat fortiter punctata; antennis fuscis, basi nigris; prothorace latitudine longiore, a basi leviter angustato, lateribus late subrotundato, vittu media nigra ornato, canaliculato, dense fortiter punctato, angulis posticis divaricatis, carinatis; elytris prothorace sublterioribus, postice rotundatim attenuatis, obscure rufo-brunneis, scutello suturaque nigris, punctato-striatis, interstitiis versus basim convexis, rugose punctatis; corpore subtus rufo, prosterno metathoraceque interdum plus minusve nigris, pedibus rufo-testaceis. — Long. 7—10 mill., lat. 2—2 $\frac{3}{4}$ mill.

Sidney.

Bräunlich roth, wenig glänzend, grau behaart. Stirn flach, eben oder nur undeutlich eingedrückt, meist schwarz, dicht und ziemlich stark punktirt. Das Halssch. ist deutlich länger als breit, von der Basis an nach vorn allmählich gerundet verengt, längs der Mitte mehr oder weniger breit schwarz, mit vollständiger Längsfurche, dicht, an den Seiten sehr dicht punktirt, die Hinterecken mässig divergirend, scharf gekielt. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch. und etwas dunkler als die Seiten desselben, Naht und Schildchen meist schwärzlich. Die Unterseite ist einfarbig braunroth oder die Mitte der Vorderbrust und die Mittel- und Hinterbrust zuweilen mehr oder weniger schwarz.

28. *Hemiolimerus inconditus*.

Fusco-niger, subaenescens, incondite flavo-griseo-pilosus; fronte triangulariter impressa, dense punctata; antennis obscuro brunneis; prothorace quadrato, late canaliculato, dense sat fortiter punctato, angulis posticis subdivaricatis, acutis, carinatis; elytris prothorace sublterioribus, ultra medium subparallelis, postice rotundatim angustatis, punctato-substriatis, striis dorsalibus subtiliter, lateribus fortiter punctatis; corpore subtus subtiliter piloso, pedibus brunneis. — Long. 14 mill., lat. 4 mill.

Sumatra (Tingi-Tebi). Borneo, Kina-Balu.

Fast schwarz, etwas glänzend, mit sehr schwachem Erzglanz, dicht gelb-grau behaart, die Haare verwirrt und dadurch unregelmäßige Flecke, auf den Fld. deutliche, mehr graue, wellenförmige Querbinden bildend. Die Stirn ist vorn dreieckig flach eingedrückt, dicht punktirt. Die Fühler sind dunkel braun, erreichen die Basis der Fld. Das Halssch. ist quadratisch, ziemlich flach, mit breiter, flacher Mittelfurche, dicht und wie die Stirn ziemlich stark punktirt, die Hinterecken sind nur sehr wenig divergirend, neben dem Aufsenrande gekielt, der Kiel als sehr stumpfe, schwache Erhabenheit parallel dem feinen Seitenrande bis zu den Vorderecken fortgesetzt, der Seitenrand daher fast wie bei manchen *Pristilophus*-Arten doppelt gerandet. Die Fld. sind kaum breiter als das Halsschild, an den Seiten gerade, hinter der Mitte fast etwas breiter als an den Schultern, dann nach hinten gerundet verengt, schwach gestreift, die Streifen nahe der Basis und an den Seiten deutlicher vertieft, die seitlichen stark, die Rückenstreifen fein punktirt. Die Unterseite ist fein, kurz, gleichmäßig gelblich grau behaart; die Beine sind dunkel braunroth.

Von *Emodi* Cand. (Himalaya) durch das quadratische Halssch. und die kürzeren Fühler, von *Gestroi* Cand. (Birma) durch bedeutendere Größe und durch den Mangel der vorderen seitlichen Halsschildfurchen deutlich verschieden.

29. *Ludius tumidicollis*.

Fusco-brunneus, fulvo-pilosulus; fronte convexa, dense subtiliter punctata; antennis hirsutis, parum elongatis, serratis, articulis 2—3 aequalibus, parvis; prothorace latitudine parum longiore, tumido, untrorsum parum rotundatim angustato, dense subtiliter, lateribus densius fortiusque umbilicato-punctato, haud canaliculato, basi medio tuberculato, angulis posticis haud divaricatis, fortiter carinatis, apice leviter introrsum flexis, penicillatis; elytris prothorace angustioribus, postice rotundatim attenuatis, subtiliter punctato-striatis, inter-

stitiis parce subtiliterque punctulatis; corpore subtus pedibusque concoloribus. — Long 11 mill., lat. 3 mill.

Madras.

Dunkelbraun, wenig glänzend, röthlich gelb behaart, Stirn gleichmäfsig gewölbt, fein und dicht punktirt, die Punkte bei starker Vergröfserung genabelt. Die Fühler sind ziemlich lang abstehend behaart, überragen die Hinterecken des Halssch. etwa um 2 Glieder, ihr 3. und 4. Glied sind sehr klein und einander gleich, zusammen sehr deutlich kürzer als das vierte. Das Halsschild ist ein wenig länger als breit, stark gewölbt, an den Seiten schwach gerundet, vorn schwach verengt, dicht und ziemlich fein punktirt, die Punkte an den Seiten etwas stärker, dichter und bei starker Vergröfserung deutlich genabelt, die Zwischenräume der Punkte auf der Scheibe mit einzelnen sehr feinen Pünktchen zerstreut besetzt, die Basis steil abfallend, in der Mitte gehöckert, die Hinterecken sind stark gekielt, nicht divergirend, an der Spitze selbst leicht nach innen gekrümmt und mit seitlich abstehendem Haarbüschel. Die Fld. sind etwas schmaler als das Halssch., hinten gerundet verengt, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume fein und zerstreut punktulirt. Unterseite und Beine sind einfarbig wie die Oberseite gefärbt, etwas glänzender. In die Gruppe des *maceratus* Cand. zu stellen.

1 Ex. durch Hrn. Oberndorfer erhalten.

30, *Ludius nigratarsis*.

Angustus, niger, nitidus, dense griseo-pilosus; fronte antice depressa, dense subtiliter punctata; antennis nigro-hirsutis, parum elongatis, articulis 2—3 aequalibus, parvis; prothorac latitudine parum longiore, a basi parum angustato, luteribus antice solum rotundato, dense punctato, basi breviter canaliculato, angulis posticis subdivaricatis, subtiliter carinatis; elytris prothoracis latitudine et quadruplo longioribus, subparallelis, postice parum rotundatim attenuatis, dorso versus basim solum subtilissime punctato-striatis, parce subtiliter punctulatis; corpore subtus nigro, pedibus rufis, tarsis nigro-infuscatiss. — Long. 12 mill., lat. $2\frac{3}{4}$ mill.

Java, Preanger.

Schmal, schwarz, glänzend, mäfsig dicht grau behaart. Stirn gewölbt, vorn niedergedrückt, mäfsig dicht und mäfsig fein punktirt. Fühler abstehend, dicht schwarz behaart, gesägt, die Hinterecken des Halssch. um ca. 2 Glieder überragend, Glied 2 und 3 klein, einander gleich, zusammen noch etwas kürzer als das vierte. Das Halssch. ist etwas länger als breit, gewölbt, von der Basis an nach

vorn schwach und allmählich, nur vorn schwach gerundet verengt, mit kurzer Mittelrinne an der Basis, mäfsig dicht und mäfsig fein punktirt, die Hinterecken in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten gerichtet, ziemlich lang, spitz, fein gekielt, an der Spitze mit einem seitlich abstehenden Büschel schwarzer Börstchen. Die Fld. sind nicht breiter als das Halssch. und wohl viermal so lang wie dieses, an den Seiten ziemlich gerade, hinter der Mitte schwach gerundet verengt, nur auf dem Rücken mit einigen, hinten mehr oder weniger abgekürzten, sehr feinen Punktstreifen und mit feinen Pünktchen zerstreut besetzt. Die Unterseite ist schwarz, feiner und kürzer behaart als die Oberseite; die Beine sind roth, die Tarsen geschwärzt.

In die Gruppe des *illotipes* gehörig und durch seine schmale, gestreckte Gestalt, seine geschwärzten Tarsen der rothen Beine besonders ausgezeichnet.

31. *Agonischius aequalis*.

Aeneus, dense aequaliterque cinereo-pilosus; fronte dense sat fortiter punctata; antennis brevibus, nitido-nigris, basi rufescentibus, articulo 3^o longitudini 4^o aequali sed angustiore; prothorace latitudine parum longiore, apice rotundatim angustato, lateribus leviter rotundatis, dense sat fortiter punctata, canaliculato, angulis posticis subdivaricatis, carinatis; elytris prothorace haud latioribus, a medio rotundatim attenuatis, punctato-striatis, vitta dorsali angusta rufotestacea ornatis; abdomine rufescente, pedibus flavis vel testaceis.

Sumatra, Indrapoera.

Dem *fasciatus* Cand. sehr ähnlich, aber die Fld. durchaus einfarbig behaart, das Abdomen heller oder dunkler braunroth.

Vom Brüsseler Museum, in Mehrzahl von Hrn. Weyers gesammelt.

32. *Agonischius bifasciatus*.

Fusco-aeneus, dense cinereo-pilosus; antennis fuscis, articulo 3^o 4^o angustiore, haud brevioribus; prothorace latitudine longiore, apice rotundatim angustato, dense sat fortiter punctato, late canaliculato, lateribus in ♂ fere recto, in ♀ parum rotundato, angulis posticis subdivaricatis, carinatis; elytris prothorace haud latioribus, a medio rotundatim attenuatis, vitta dorsali testacea, lateribus brunneopilosus; abdomine rufo, pedibus flavis vel testaceis.

Sumatra, Indrapoera.

Ebenfalls dem *fasciatus* Cand. ähnlich, aber nicht die gelbe Längsbinde der Fld. sondern wie bei *lateralis* Cand. an den Seiten mit brauner Behaarung.

Man könnte diese Art vielleicht als eine Form des *Ag. fasciatus* Cand. ansehen; Uebergänge, also Stücke mit abgekürzter Flügeldeckenbinde sind mir aber nicht vorgekommen.

Vom Brüsseler Museum, in Mehrzahl von Hrn. Weyers gesammelt.

33. *Agonischius dispar.*

♂ *Niger, nitidus, griseo-pilosus, elytris obscure viride-violaceis; fronte convexa, dense punctata; antennis compressis, ab articulo 4^o serratis, articulo 2^o minuto, 3^o 4^o parum brevioribus sed angustioribus; prothorace latitudine longiore, a basi angustato, lateribus antice solum rotundato, dense, lateribus densius punctato, angulis posticis acutis, parum divaricatis, bicarinatis; elytris prothorace parum latioribus, a basi parum rotundatim attenuatis, subtiliter punctostriatis, interstitiis versus basim exceptis planis, subtilissime punctulatis; corpore subtus nigro, abdomine brunnescenti, pedibus plus minusve infuscatis.* — Long. 12 mill., lat. 3 mill.

Banguoy.

Schwarz, glänzend, grau behaart, die Fld. dunkel metallisch bläulich grün mit schwach violetter Schiller. Stirn gewölbt, sehr dicht und ziemlich stark punktirt. Die Fühler erreichen die Basis der Fld., sind seitlich zusammengedrückt, vom vierten Gliede an gesagt, das 2. Glied sehr klein, das dritte wenig kürzer aber schmaler als das vierte. Das Hlssch. ist deutlich länger als breit, von der Basis an nach vorn allmählich verengt, die Seiten nur vorn schwach gerundet, mäsig stark, längs der Mitte mäsig dicht, an den Seiten dicht punktirt, die Basis mit kurzer, flacher Mittelrinne, die Hinterecken in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten divergirend, spitz, fein und doppelt gekielt. Die Fld. sind etwas breiter als das Hlssch., von der Basis an bis zur Mitte kaum, dann nach hinten gerundet verengt, fein punktirt-gestreift, die flachen, nur an der Basis schwach gewölbten Zwischenräume sehr fein punktulirt. Die Unterseite ist mit Ausnahme des schwach bräunlichen Abdomens schwarz, die Beine wahrscheinlich veränderlich, schwarz oder theilweise gebräunt.

Als ♀ dieser Art sehe ich ein Ex. von demselben Fundorte an, das in der Skulptur mit dem hier beschriebenen ♂ vollständig übereinstimmt, die Fühler sind ein wenig kürzer und schwächer gesagt, das Hlssch. an den Seiten mit Ausnahme der Vorderecken, nach der Basis zu breiter rothbraun, die Fld. violett, nach hinten schwach gerundet verbreitert, die Unterseite namentlich an den Seiten und die Beine zum größten Theile braunroth.

In die Gruppe des *proximus, metallicus* zu stellen.

34. *Glyphonyx gregarius*.

Testaceus vel brunneus, dense flavo-griseo-pilosus; antennis parum elongatis, flavis, articulo primo elongato, 3^o minuto; prothorace longitudine sublato, lateribus recto et parallelo, apice polum parum angustato, dense punctato, medio disci fere laevi, angulis posticis longissime carinatis, sulcis basalibus distinctis; elytris subtiliter punctato-striatis, interstitiis subtilissime minus dense punctulatis; prosterno parce subtilissimeque punctulato, mucrone lateribus marginato, infuscato, propleuris extrorsum subtiliter sat dense, introrsum parce grosseque punctatis, metasterno obscuro, pedibus flavo-testaceis.
— Long. 4—4½ mill., lat. 1¼—1½ mill.

Sumatra, Liangagas, Soekaranda, Indrapoera.

Röthlich gelbbraun, dicht gelblich grau behaart; die Fühler etwas heller, dicht abstehend behaart, die Hinterecken des Hlssch. um 1—2 Glieder überragend, ihr erstes Glied lang, noch etwas länger als das zweite und dritte zusammen, das dritte Glied deutlich kürzer als das zweite und als das vierte. Das Hlssch. ist fast etwas breiter als lang, an den Seiten gerade und parallel, nur an den Vorderecken schwach gerundet verengt, dicht punktirt, aber auf der Mitte fast glatt, nur mit einzelnen, äußerst feinen Pünktchen, der Kiel der Hinterecken bis nahe zu den Vorderecken reichend und nach vorn mit dem Seitenrande nur sehr wenig und sehr allmählich divergirend. Die Fld. genau so breit wie das Hlssch., nach hinten von der Basis oder erst von der Mitte an schwach gerundet verengt, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume sehr fein und wenig dicht punktulirt. Das Prosternum ist sparsam und sehr fein punktulirt, der Prosternalfortsatz bis zur Spitze beiderseits gerandet, schwärzlich, die Seiten der Vorderbrust sind außen fein und ziemlich dicht, nach innen zerstreut und grob punktirt. Das Metasternum ist etwas angedunkelt, die Beine röthlich gelb.

Durch Herrn Dr. Dohrn und vom Brüsseler Museum (Weyers).

35. *Cylindroderus brunneus*.

Brunneus, parum nitidus, breviter flavo-pilosulus; prothorace latitudine sublongiore, subcylindrico, lateribus haud marginato, inaequaliter punctato, haud canaliculato, angulis posticis divaricatis, haud divaricatis; elytris prothorace parum latioribus, apice rotundatis, sat fortiter punctato-striatis, interstitiis subconvexusculis, parce punctulatis; corpore subtus concolore, pedibus brunneo-rufis.
— Long. 13 mill., lat. 4 mill.

Brasilien.

Etwas kürzer und gedrungener als *femoratus*, einfarbig dunkelbraun, kurz gelb behaart, wenig glänzend; Hlssch. kaum länger als breit, an den Seiten kaum merklich gerundet, nicht gerandet, fast cylindrisch, ohne Mittelfurche auf der Scheibe, wenig dicht, seitlich dichter und etwas feiner punktirt, Hinterecken stark divergirend, nicht gekielt. Fld. etwas breiter als das Hlssch., an der Spitze gerundet, ziemlich stark punktirt-gestreift, mit schwach gewölbten, fein und wenig dicht punktulirten Zwischenräumen. Unterseite glänzender als die Oberseite, sparsamer behaart, Beine heller braunroth, einfarbig.

35a. *Cylindroderus femoratus* Germ. var. *picipes* n.

Dem *femoratus* Germ. ähnlich, die Schenkel der Beine aber nicht gelb, sondern schwärzlich braunroth, die Hinterecken des Hlssch. etwas stärker divergirend, die Oberseite, namentlich die Fld. mehr grünlich erzfarbig.

Von dieser Form liegen mir 2 Ex. von Nova Friburgo (Brasilien) vor, die vielleicht das ♂ von *femoratus* Germ. ist.

36. *Cylindroderus inconditus*.

Elongatus, parallelus, fuscus, incondite flavo-pilosus; fronte antice subimpressa, dense, fortiter, rugulose umbilicato-punctata, antice utrinque-macula laevi; antennis elongatis, brunnescentibus, breviter lanuginosis; prothorace latitudine longiore, lateribus fere recto et parallelo, marginato, margine antica brunnea, dense fortiter punctato, angulis posticis rectis, haud carinatis; elytris prothorace parum latioribus, parallelis, postice parum rotundatim attenuatis, fusco-brunneis, basi vage rufescentibus, punctato-striatis, interstitiis planis, punctulatis; corpore subtus nitido, fusco-brunneo, pedibus rufobrunneis. — Long. 10 mill., lat. $2\frac{1}{2}$ mill.

Brasilien, Minas Geraes.

Bräunlich schwarz, mit längeren abstehenden und kurzen anliegenden gelben Härchen mächtig dicht besetzt. Stirn vorn leicht eingedrückt, dicht, stark und etwas runzlig punktirt, die Punkte bei stärkerer Vergrößerung genabelt, beiderseits über der Fühlerwurzel mit einem glänzend glatten, kleinen, mehr bräunlichen Fleckchen. Die Fühler sind schwärzlich braun, nach der Spitze zu etwas heller, dicht und kurz abstehend behaart. Das Hlssch. ist etwas länger als breit, fast vollständig rechteckig, die Seiten gerandet, in der Mitte kaum merklich gerundet, dicht und stark, an den Seiten nabelig punktirt, ohne Mittelfurche, die Hinterecken kurz rechtwinklig, nicht vorragend, ungekielt. Die Fld. sind etwas breiter als das Hlssch., erst an der Spitze schwach gerundet ver-

engt, schwärzlich braun, an der Basis verwaschen rothbraun, punktirt-gestreift. Die Unterseite ist stark glänzend, vorn fast schwarz, nach hinten mehr bräunlich, die Beine braunroth.

37. *Stichotomus testaceus*.

♂ *Elongatus, angustus, testaceus, subtiliter pilosulus; antennis obscurioribus, ab articulo 3^o flabellatis; prothorace latitudine longiore, lateribus antrorsum recto et parallelo, basi cum angulis posticis solum dilatatis, his divaricatis, acutis, haud carinatis, medio canaliculato, dense punctato; elytris prothorace latioribus, parallelis, subtiliter punctato-striatis; corpore subtus pedibusque concoloribus.* — Long. 9 mill., lat. 2 mill.

Australia.

Schmal, gelblich braun, Kopf, Hlssch. und Fühler zuweilen etwas dunkler, fein gleichfarbig behaart. Fühler vom dritten Gliede an gekämmt, Fortsatz des dritten Gliedes (wie überhaupt in dieser Gattung) kürzer als die der folgenden Glieder, 11. Glied einfach. Das Hlssch. ist länger als in der Mitte breit, schmal und parallel, an der Basis verbreitert, mit stark divergirenden, dünnen, spitzen, ungekielten Hinterecken, mit vollständiger Mittelrinne, längs der Seiten etwas dichter und stärker punktirt als auf der Mitte. Die Fld. sind fast nicht breiter als das Hlssch. an der Spitze seiner Hinterecken, parallel, einfarbig, fein punktirt-gestreift, Unterseite und Beine wie die Oberseite gefärbt.

Leider ohne genauere Angabe des Vaterlandes.

38. *Stichotomus fusiformis*.

♂ *Fusiformis, fuscus, dense cinereo-pilosus; antennis brunneis, ab articulo tertio flabellatis; prothorace latitudine longiore, a basi gradatim rectolineariter angustato, densissime punctato, canaliculato, angulis posticis divaricatis, acutis, haud carinatis; elytris prothorace latioribus, a basi parum attenuatis, brunneis, lateribus nigris, subtiliter punctato-striatis, interstitiis dense subtiliter punctatis; corpore subtus fusco, pedibus epipleurisque antice obscuro-testaceis.* — Long. 11 mill., lat. in elytr. basi 3 mill.

Australia bor., Port Mackay.

Dem *corrigiolatus* Cand. aus Süd-Australien ähnlich, aber etwas größer, das Hlssch. verhältnißmäfsig länger, von der Basis an nach vorn geradlinig und stärker verengt, die spitzen und dünnen Hinterecken nur in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten divergirend, die Fld. sind nur an den Seiten geschwärzt, feiner und regelmäfsiger punktirt-gestreift.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1901](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarz Otto Carl Ernst

Artikel/Article: [Neue Elateriden. 311-336](#)